



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fällt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

6. May. H. Joannes vor der Lateinischen Porten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

Geistliche Freud.

Bette für die Betrübte und Angeschm.
Gebett.

Gebe / Allmächtiger GOTT / daß des
schoffs und Beichtigers Hilarij Ehr
Gedächtnuß in uns mehre die Andacht und
ligkeit. Durch ꝛc.

6. May.

H. Joannes vor der Lateinisch.
Porten.

Ihr werdet zwar meinen Kelch trincken /
meiner Rechten oder Lincken sitzen / das ist
bey mir / daß ich euch gebe / sonder es
vorbehalten / welche von meinem Vater
verordnet seyn. Matth. 20.

En Kelch des Leydens / so ihme Christus
vorgesagt / hat der H. Joannes
truncken / als er von Epheso, allwo er
Evangelium predigte / auß Befehl des
nacher Rom ist überbracht worden / damit
dorten für den Glauben sein Leben ließe.
führte ihne für diejenige Statt / Porten
welche man die Lateinische hiesse / und fene
allda in ein mit wallenden Del angefüllten
ber solches hatte Joannem als ein kielles
erfrischt / und die Hencker verbrennet.
schickte mehr ermeldten H. Apostel in das
auff die Insul Pachimmos, allwo er die
werthe heimliche Offenbarung beschriben.

Betrachtung

Von heiliger und löblicher Ehrsucht.

§. 1. Suche nicht hohe Aemter und Würdigkeiten in diesem Leben / sie seyn vielmehr unerträgliche Burden / welche die Tugend unterdrücken. Suche dergleichen Ehren / Gott hat dich nicht in die Welt geschickt / umb darinnen zu herrschen / sonder ihme zu gehorsamen. Du hast zu thun übrig genug / daß du für dich selbst mit der Rechnung begeben kanst / entschlage dich / so vil möglich / dich noch mit Frembden zu beschwären. Wann es aber also Gott gefällig / daß du auch anderer Obsorgen sollest / so entschlage dich derselben nicht; der jenige / der solche Burd dir auff den Rücken bindet / wird nicht ermanglen / dir genugsame Beyhilff zu schaffen / daß du sie ertragen könnest.

§. 2. Dein Ehrgeiz muß dahin zielen / daß er das erste und höchste Orth in dem Himmel ersteigen / und den aller größten Heiligen / so sich in dem Paradyß finden / nachzufolgen sich bemühe. Sage nicht mit den Lauen / es seye dir genug / daß du dem Himmel hinter der Thür stehest / sonder erzwinge dich / als dir immer möglich ist / hoch hinauff. Du kanst Gott nicht zuvil lieben / noch deinem Neben-Menschen zuvil Gutes thun / noch auch zuvil für den Himmel arbeiten. Erhöhe dich nicht über dein Seel gegen dem Himmlischen Vatterland; Die Erden ist deiner nicht werth. *Mundus propter te factus est, ideo mundum non ames, quia mandus te dignus non est, cum sis eo dignior.* S. Bern.
Die Wele ist zu deinen Diensten erschaffen/
Erster Theil.

354 **S. Stanislaus Martyrer /**

darumb soltest du ihme dein Lieb nicht
hängen: sie ist weniger als du / dann du
höcher bist / als sie.

§. 3. Suche mit grossem Eysen / und Begier
Kelch des H. Ern zu trincken / wie Er / verdammt
zu werden / diser Ehr magst du kecklich nach
ten. O wann du den Werth der Verdem
und schwärer Sachen Übertragung wiffest /
dest sie vil eyfriger suchen / als die Ehrsucher
den allerscheinbaristen Würdigkeiten nach
Die grösste Gnad / welche CHRISTUS Joann.
absonderlich beliebten Freund erzeigte / stund
sem / daß Er ihme den jenigen Kelch / auß
Er zuvor selbst getruncken / zugebracht hat.

Lieb zum Leyden.

Bette für die betrangte Kirchen in Japan

Gebett.

Gott / der du siehest / daß uns unsere Ubel
Seiten beängstigen / gibe / daß uns die
annis deines Apostels / und Evangelisten
dige Vorbitt beschütze. Durch ic.

7. May.

S. Stanislaus Martyrer.

Es wird die Zeit kommen / daß ein jeder
euch tödten wird / vermaine / er thue Gott
fer daran. Joan. 16.

Stanislaus ein Bischoff zu Craccan hatte
slaum den König seines Ubel geführten Lebens
ber frey gestraffet: Diser dann der Nach beging